

## LETIZIA BATTAGLIA

FOTOGRAFIE VON 1976 BIS 2009  
GEGEN DIE MAFIA 24.09. – 01.11.09

Mit Letizia Battaglia ist es dem KOMM-Bildungsbereich erneut gelungen, einen Preisträger der renommiertesten deutschen Fotoauszeichnung, des Erich-Salomon-Preises der deutschen Gesellschaft für Photographie, nach Nürnberg zu holen. Sie erhielt 2007 diese Ehrung für ihre herausragende fotojournalistische Arbeit.

Letizia Battaglia wurde 1935 im sizilianischen Palermo geboren, wo sie heute wieder lebt. Obwohl ihr Œuvre ein weites Spektrum des sizilianischen Lebens aufzeigt, ist sie vor allem für ihre herausragenden Bilder über die Mafia bekannt. Aus diesen Zyklen zeigt die Ausstellung 76 Fotografien, aus den Jahren 1976 bis 1999. Neben diesen international vielfach ausgezeichneten Fotografien, zeigt der KOMM-Bildungsbereich aktuelle Arbeiten der Fotografin, in der sie sich mit der Rolle der Frau im Kontext der Themen ihrer bisherigen fotografischen Arbeit auseinandersetzt. Der Grossteil der 20 Fotografien umfassenden Serie wird zum ersten Mal in Deutschland gezeigt.

Ab den 1970er Jahren arbeitete sie 16 Jahre lang für die linke Tageszeitung „L’Ora“. Dabei widmete sie sich mit aller Kraft dem Kampf gegen die Mafia. Manche Fotos sind unmittelbar nach der Tat entstanden. Sie sind Zeugnis einer Brutalität, wie sie einst in Sizilien alltäglich war und heute immer noch aufscheint.

Letizia Battaglia hat aber auch einen ausgeprägten Blick für die Frauen: Frauen von Opfern, Frauen von Tätern, Frauen, die starr vor Trauer und Entsetzen sind. Sie stehen ikonografisch für das blutige Treiben der Mafia auf Sizilien: Fotos, die nichts von ihrer Unmittelbarkeit und Eindringlichkeit verloren haben.

Mit der Ausstellung möchte der KOMM-Bildungsbereich das Werk einer großen europäischen Fotografin vorstellen und gleichzeitig das Thema der organisierten Kriminalität in den Blickpunkt rücken. Nicht erst seit den Mafiamorden in Duisburg 2007 ist Deutschland Aktionsraum der Mafia. Die weltweit agierenden Clans aus Süditalien und Sizilien haben längst den archaischen „Paten“ ersetzt und agieren kräftig in den Finanz-, Immobilien- und Warenmärkten. In einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm wird das „Phänomen Mafia“ von unterschiedlichen Autoren betrachtet.

**ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG  
AM MITTWOCH, 23. SEPTEMBER UM 20 UHR**

im Künstlerhaus K4, KunstKulturQuartier  
sind Sie und Ihre Bekannten herzlich eingeladen

Invitation to Grand Opening 23 th September at 8 pm

**BEGRÜSSUNG: Matthias Dachwald**  
Kurator KunstKulturQuartier, KOMM-Bildungsbereich

**ERÖFFNUNGSREDE: Dr. Klemens Gsell**  
3. Bürgermeister Stadt Nürnberg

**LAUDATIO: Leoluca Orlando**  
Europaabgeordneter und ehem. Bürgermeister Palermos

Die Fotografin **Letizia Battaglia** wird anwesend sein.

### PROGRAMM | EVENTS DIARY

**Di, 29. Sep., 19.30 h**

**„Der Nebenstaat Mafia –  
Warum das organisierte Verbrechen nicht auszurotten ist“**  
Karl Hoffmann, Journalist (u.a. Deutschlandfunk, BR, SWR)

Ausgehend von den aktuellen Problemen Italiens – Müllnotstand, Immigration und Schwarzarbeit, Drogenhandel, Korruption in Politik und Verwaltung und ihren internationalen Auswirkungen – wird das Wirken der verschiedenen Mafaaorganisationen und die Schwierigkeiten bei ihrer Bekämpfung aufgezeigt.

**VORTRAG UND DISKUSSION | KÜNSTLERHAUS K4, GLASBAU 2. OG | EINTRITT 3/2 € (ERM.)**

**Di, 13. Okt., 14 h**

**Mittagslesung Gäste und Buch**  
Renate Schmidt, Bundestagsabgeordnete | **KULTURWIRTSCHAFT**

**Sa, 17. Okt., 10–17 h**

**Workshop „Streetphotography“**  
Leitung: Pirko Schröder (Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum Nürnberg)

In digitalen Zeiten ganz analog: Mit Schwarzweiß-Filmen ausgestattet und den „guten alten“ Spiegelreflexkameras gehen wir auf die Straße. Dynamik und Zufall bestimmen dort das Geschehen. Wir passen uns der Geschwindigkeit an und dokumentieren das Vorgefundene. Anschließend werden nach einer Einführung in die Schwarzweißtechnik die Filme selbst entwickelt und die besten Ergebnisse auf Fotopapier vergrößert.

Bitte Spiegelreflexkameras (soweit vorhanden) mitbringen, SW-Filme und SW-Papier können im Kurs erworben werden.

**FOTOLABOR IM KÜNSTLERHAUS K4, KELLERGESCHOSS**  
**ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS 14. OKTOBER | KOSTEN: 20 € (ZZGL. ANFALLENDEN MATERIALGELD) | SA 17.10., 10 BIS 17 UHR (20 € TN-GEBÜHR)**  
**ANMELDUNG ÜBER KPZ, SEK. I 0911-1331-241 ODER SCHULEN@KPZ-NUERNBERG.DE**

**Di, 20. Okt., 19.30 h**

**„Mafialand Deutschland – Über Mafiosi, Strohmänner und ihre deutschen Helfershelfer in Wirtschaft und Banken“**

Jürgen Roth, Journalist / Schriftsteller

Jürgen Roth zeigt erstmals, wie die gefährlichsten Mafaaorganisationen, zum Beispiel die Ndrangheta, Deutschland, auch mithilfe von Politik und Wirtschaft, zu unterwandern versuchen und von der internationalen Wirtschaftskrise profitieren. Seit vielen Jahren recherchiert der Journalist über die Strukturen der Mafia in Deutschland. Er hat mit italienischen Mafiosi geredet und italienische Mafaaermittler befragt, mit Finanzfachleuten gesprochen und Einsicht in aktuellste Erkenntnisse von Ermittlern in Sachen Wirtschaftskriminalität und organisierte Kriminalität bekommen.

**VORTRAG UND DISKUSSION | KÜNSTLERHAUS K4 WEISSER SAAL | EINTRITT 3/2 € (ERM.)**

**Do, 22. Okt., 19.30 h**

**„Keine Bilder – Böse Bilder – Gegen Bilder“**  
Kulturhistorische Gedanken zu den Fotografien von Letizia Battaglia  
Dr. Christoph Schaden, Kunsthistoriker, Deutsche Gesellschaft für Photographie

Allein Google verzeichnet knapp neun Millionen bildhafte Einträge unter dem Schlagwort „Mafia“. Der Vortrag zeigt am fotografischen Werk Letizia Battaglias das Dilemma dieses gesellschaftlich zutiefst ambivalenten Bildsujets, das sich einerseits jeglicher Anschauung verweigern will, andererseits von Stereotypen vorgeprägt ist.

**VORTRAG UND DISKUSSION | KÜNSTLERHAUS K4 FESTSAAL | EINTRITT 3/2 € (ERM.,STUDIERENDE MIT AUSWEIS FREI)**

### FILME | CINEMA

**Mi, 30. Sept. – 11. Okt.**

**Perspektive – 6. Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte**

**Fr, 2. Okt., 21.15 h**

**Biùtiful Cauntri**

Dioxin im Schafskäse? Asbestklumpen im Kartoffelacker? Giftmüll neben Mozzarella-Büffelherden? Nichts Ungewöhnliches in der Campagna um Neapel. Illegale Müllentsorgung ist hier ein Riesengeschäft für die Camorra – Politiker und Beamte ignorieren es, verzögern Untersuchungen. Nur wenige wagen es, den „geräuschlosen Tod“ und die Verantwortlichen anzuklagen. I 2007, 73 Min., OmU, Regie: Esmeralda Calabria, Andrea D’Ambrosio, Peppe Ruggiero  
**KOMM-KINO, FILMFESTIVAL „PERSPEKTIVE“**

**So, 11. Okt., 17.15 h**

**Biùtiful Cauntri**

**FESTSAAL MIT GAST**

**Cinema Italiano im Filmhaus**

**Fr, 25.9., 17.00 h Mo, 28.9., 19.15 h Mi, 30.9., 19.15 h**  
**Sa, 26.9., 17.00 h Di, 29.9., 19.15 h**

**I Cento Passi**

Im Italien der 1960er- und 1970er-Jahre erhob Giuseppe Impastato seine Stimme gegen die Mafia und prangerte mit seinem Piratenradiosender die Verbrechen lokaler und überregionaler Paten an.

I 2000, 104 Min., OmU, Regie: Marco Tullio Giordana

**FILMHAUSKINO**

### AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN | EXHIBITION TOURS:

**So, 27.09., 04.10., 11.10., 25.10., 01.11. jeweils 15 Uhr**  
durch das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum Nürnberg (KPZ)  
**KOSTEN 2 €**

**Mi, 07. Okt., 18 Uhr**

Kuratorenführung mit Matthias Dachwald | **KOSTEN 2 €**

**So, 11. Okt., 11 Uhr**

Themenführung Letizia Battaglia „Mafia und Frauen“  
mit Bärbel Lano (M.A.) | **KOSTEN 6 € | ANMELDUNG: WWW.BZ.NUERNBERG.DE**

**So, 11. Okt., 15 Uhr**

Englische Führung | guided tour in english | **KOSTEN 2 €**

**So, 18. Okt., 14 Uhr**

Tag der Offenen Tür der Stadt Nürnberg.

**Mi, 21. Okt., 18 Uhr**

Kuratoren Kombi Führung El Dorado (Kunsthalle) und Letizia Battaglia (Künstlerhaus) mit Dr. Harriet Zilch und Matthias Dachwald  
**BEGINN: KUNSTHALLE FOYER, KOSTEN 2 € PLUS EINTRITT KUNSTHALLE**

**So, 25. Okt., 15 Uhr**

Italienische Führung | visita guidata in italiano | **KOSTEN 2 €**

**Fr, 25. Sept., 16 Uhr**

Lehrerinformationsveranstaltung (keine Anmeldung erforderlich) |

Schulklassenführungen (Anmeldung erforderlich)

**ANMELDUNG ÜBER DAS KPZ T. 0911 – 1331 241 ODER  
SCHULEN@KPZ-NUERNBERG.DE | ERWACHSENENFÜHRUNGEN: ANMELDUNG  
UNTER T. 0911 – 1331-238 ODER ERWACHSENE@KPZ-NUERNBERG.DE**

Titelfoto:

**Rosaria Schifani, Palermo 1992**

Witwe des Leibwächter Vito Schifani, der beim Attentat auf Richter Giovanni Falcone zusammen mit weiteren Leibwächtern ums Leben kam.